



## Geisterfahrer

→ Sie werden den alten Witz kennen. Radioansage: Achtung, auf der A4 ist ein Geisterfahrer unterwegs! Der Geisterfahrer empört: Was, einer!? Hunderte! So ähnlich verhält es sich zurzeit mit der Ramelow-Regierung und der Gebietsreform. Eigentlich ist Rot-Rot-Grün mit diesem Schlüsselvorhaben krachend gescheitert. An den Kommunen, an Landräten und Kreistagen, an den Bürgern, an unserer CDU-Landtagsfraktion. Sie alle haben gegen den Irrsinn gekämpft. Mit guten Argumenten. Denn die geplante Reform der Linkscoalition hätte Thüringen ruiniert. Doch statt neu nachzudenken, hält Rot-Rot-Grün mit einer an Besessenheit grenzenden Sturheit an den einmal beschlossenen Zielen fest – nur die Zeitleiste wird bis in die nächste Wahlperiode gestreckt und das Personal ausgewechselt. Der neue Innenminister und sein Staatssekretär hatten nichts Eiligeres zu tun, als zu erklären: Die Reform ist ganz wunderbar, sie ist nur schlecht verkauft worden. „Neuer Mann für alte Pläne“, titelte eine Thüringer Zeitung völlig richtig. Statt endlich die Richtung zu ändern, wird die Geisterfahrt einfach verlängert. Im günstigsten Fall kommt der Geisterfahrer zur Besinnung oder wird gestoppt. Sonst droht vollends Chaos. Nicht wenige fragen sich: Wann wird diese rot-rot-grüne Geisterfahrt endlich beendet? Die Möglichkeit dazu haben Sie selbst – spätestens 2019 in der Wahlkabine. Ein Video-Statement von Mike Mohring finden Sie unter [www.drucksache.info](http://www.drucksache.info)

## Funklöcher melden

→ Um alle weißen Flecken im Thüringer Mobilfunknetz zu erfassen, hat die CDU-Fraktion jetzt die Internetseite [www.funklochmelder.de](http://www.funklochmelder.de) freigeschaltet. (Seite 3)



## 14 Thüringer Polizisten durch linke Chaoten verletzt

## Rot-Rot-Grün schweigt zum Linksextremismus



### Ein notorisch gestörtes Verhältnis zur Polizei

ist vor allem bei der LINKEN zu verzeichnen.

Wolfgang Fiedler

Rot-Rot-Grün ist auf dem linken Auge blind. Diesen Vorwurf erhebt der innenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Wolfgang Fiedler, nach einer Sondersitzung des Thüringer Landtags zu Ausschreitungen beim G20-Gipfel in Hamburg. Linksextreme Gewalttäter hatten dort knapp 500 Polizisten zum Teil schwer verletzt, darunter 14 aus Thüringen. „Fast ausschließlich durch Stein- oder Flaschenwürfe“, wie es in einer Mitteilung des Thüringer Innenministeriums heißt. Gewalttäter demolierten außerdem 18 Fahrzeuge der Thüringer Polizei.

Fiedler kann und will es deshalb nicht verstehen, dass LINKE, SPD und Grüne vor diesem Hintergrund einen Antrag im Landtag durchsetzen, „der die Linksextremisten als Täter mit keiner Silbe erwähnt. Das ist Wasser auf die Mühlen der Rechtspopulisten, die dem Staat vorwerfen, mit zweierlei Maß zu

messen“. Stattdessen würden gezielte Rechtsbrüche als ziviler Ungehorsam verharmlost und die Polizei ermahnt, sich zurückzuhalten. In den Augen Fiedlers ist dies ein weiterer Beleg „für das notorisch gestörte Verhältnis vor allem der LINKEN zur Polizei und den Sicherheitsbehörden. Ein Maximum an Freiraum für linke Chaoten ist die Grundlinie dieser Politik“, so der Innenpolitiker.

Einen konkreten Antrag der CDU-Fraktion zur Auseinandersetzung mit linksextremem Gewalt stimmte Rot-Rot-Grün dagegen nieder. Die Union hatte unter anderem eine bundesweite Verbunddatei „Linksextremismus“ gefordert, wie sie bereits für Rechtsextremismus und Terrorverdächtige existiert. Die Innenministerkonferenz sollte nach dem Willen der CDU-Fraktion außerdem Vorbeugungs- und Abwehrstrategien entwerfen. Und die Fraktion verlangte ein klares Bekenntnis zum Vermummungsverbot, das von links immer wieder aufgeweicht werden soll. „Von all dem will Rot-Rot-Grün nichts wissen. Vor allem die Innenpolitiker der SPD müssen sich fragen lassen, wie lange sie sich noch so vorführen lassen wollen“, sagte Fiedler.

# Aus der Fraktion



## Linkskoalition will Rücklagen plündern

Die Landesregierung kann sich vor Steuereinnahmen kaum retten – und muss jetzt trotzdem die Rücklagen plündern, um den nächsten Doppelhaushalt für die Jahre 2018 und 2019 auszugleichen. Vernichtend fällt dementsprechend auch das Urteil des finanzpolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion, Maik Kowalleck, aus: „Rot-Rot-Grün ist unfähig zu einer langfristig verantwortbaren Haushaltspolitik.“ Obwohl die Ausgaben für Flüchtlinge und Migranten massiv sinken, will die Linkskoalition den Haushalt in beiden Haushaltsjahren auf rund 10,5 Milliarden Euro aufblähen. „Die Landesregierung muss endlich entschlossen Schulden tilgen, sonst wird Thüringen bei steigenden Zinsen teuer für die rot-rot-grüne Prasserei bezahlen“, so die Warnung des CDU-Haushaltsexperten.



Ein Video-Statement von Christian Tischner finden Sie unter [www.drucksache.info](http://www.drucksache.info)

## Schulen: Unterrichtsgarantie nichts wert

Zweieinhalb Jahre hat die Landesregierung mittlerweile ungenutzt verstreichen lassen – und noch immer keinen Plan. „Das Versagen der Landesregierung in der Bildungspolitik steht dem Chaos bei der Gebietsreform in nichts nach. Der Unterrichtsausfall ist ein Skandal und die von Staatskanzleiminister Benjamin Immanuel Hoff abgegebene ‚Unterrichtsgarantie‘ nichts wert“, fasst Christian Tischner zusammen. Wenig spricht nach Meinung des Bildungsexperten der CDU-Fraktion dafür, dass der neue Bildungsminister Helmut Holter an dieser grundlegenden Einschätzung etwas ändern können: „Noch ehe er

vereidigt war, hat Herr Holter die vor wenigen Monaten von Staatskanzleichef Hoff ausgesprochene Unterrichtsgarantie schon wieder in Frage gestellt. Seither rätseln Schüler, Eltern, Lehrer, Medien und Schulen gleichermaßen darüber, was sie eigentlich bedeutet.“ Bedeuten kann sie aus Tischners Sicht eigentlich nur, dass alle Schüler in allen Schulen den im Lehrplan vorgesehenen Unterricht von dafür qualifizierten Lehrern erhalten. Doch davon ist Rot-Rot-Grün jetzt, wenige Wochen nach Schuljahresbeginn, meilenweit entfernt. Laut Holter sollen die Vorschläge der Kommission „Zukunft Schule“ erst im nächsten Jahr

tatsächlich umgesetzt werden. Ebenfalls nicht zum Schuljahr 2017/2018 in Kraft treten werden die wichtigen Regelungen für Seiteneinsteiger. „Angesichts des Bewerbermangels in einigen Fachrichtungen wäre dies mehr als geboten. Allein mit Stellenwandlungen kann man das Fachkräfteproblem im Bildungsbereich nicht lösen“, ist Tischner überzeugt und fügt hinzu: „Wir werden auch diesen Minister daran messen, ob und wann die richtigen Lehrer vor den Klassen stehen. Wir haben im Januar Vorschläge zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs in Thüringen vorgelegt. Rot-Rot-Grün muss sie nur aufgreifen.“

## IMPRESSUM

### Herausgeber

CDU-Fraktion  
im Thüringer Landtag  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

### Chefredaktion & V.i.S.d.P.

Dr. Karl-Eckhard Hahn

### Telefon (Fax)

0361 3772-218 (520)

### Internet

[www.cdu-landtag.de](http://www.cdu-landtag.de)

### E-Mail

[pressestelle@cdu-landtag.de](mailto:pressestelle@cdu-landtag.de)

### Auflage

1,1 Millionen

### Fotos

Soweit nicht anders angegeben:

CDU-Fraktion

### Karikatur

Bernhard Schauer

### Text & Fotoauswahl

Dr. Karl-Eckhard Hahn, Felix Voigt, Aniko Lembke, Stefan Karl

### Satz & Gestaltung

Leography.com



# Aus der Fraktion



## Untauglicher Gebietsreformversuch kostet Thüringen wertvolle Zeit

Die Landesregierung soll unverzüglich mit der Reform der Landesverwaltung beginnen und die freiwilligen Gemeindegliederungen auf der Basis des geltenden Rechts wieder anstoßen. Das hat die CDU-Landtagsfraktion gefordert, nachdem der Thüringer Verfassungsgerichtshof

das Gebietsreformgesetz der Ramelow-Regierung aufgehoben hat. „Thüringen hat durch den untauglichen Versuch von Rot-Rot-Grün, gegen breiten Widerstand der Bürger und Kommunen eine Gebietsreform zu erzwingen, wertvolle Jahre verschwendet“, sagte Vizefraktionschef

Michael Heym. Er hat kein Verständnis dafür, dass die Linkskoalition lediglich Personal austauscht, aber ihre falsche Politik nicht korrigiert. „Statt die nächsten Landkreiskarten zu malen, sollte sie sich auf das Notwendige konzentrieren“, so Heym. Was in gutem Einvernehmen geht, verdeutlichte er am Beispiel der letzten CDU-geführten Landesregierung. „Sie hat auf freiwilliger Basis 298 Kommunen neu gegliedert. Das ist auch jetzt sofort möglich. Die

Ramelow-Regierung dagegen hat bislang noch kein einziges Neugliederungsgesetz eingebracht, kritisierte der Landtagsabgeordnete. Auch bei der Funktional- und Verwaltungsreform stehe „Rot-Rot-Grün mit leeren Händen vor den Bürgern“, fügte er hinzu. Erster Schritt ist nach Ansicht der CDU-Fraktion eine Aufgabenerhebung und Aufgabenkritik. „Ziel muss sein, die Regelungsdichte und den Verwaltungsaufwand zu vermindern“, sagte Heym.

## Bürger können helfen, Funklöcher zu erfassen

Das ländlich geprägte Thüringen darf in der vernetzten Welt nicht den Anschluss verlieren – das ist das Ziel der jüngsten Initiative der CDU-Fraktion im Bereich der digitalen Infrastruktur. Deshalb sind

alle Bürger dazu aufgerufen, auf der neuen Internetseite [www.funklochmelder.de](http://www.funklochmelder.de) die verbliebenen weißen Flecken im Thüringer Funknetz zu erfassen. Mehr als 1700 Funklöcher wurden schon gemeldet. „Wir wollen

bei der Beseitigung der Funklöcher ernsthaft vorankommen, auch in Regionen, in denen bislang eine Wirtschaftlichkeitslücke besteht“, so der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU im Thüringer Landtag, Dr. Mario Voigt. Ergänzend dazu kündigte er einen Plenarantrag an, der die digitale Zukunft Thüringens mitgestalten soll. Die Reaktion des Ministerpräsidenten auf den Start des „Funklochmelders“ war dagegen wenig zukunftsweisend: Bodo Ramelow fiel nichts Besseres

ein, als jede Verantwortung für den Netzausbau auf den Bund abzuwälzen. „Wer kein Interesse am Austausch zwischen Bund und Ländern hat und dies durch sein Fernbleiben von Ministerpräsidentenkonferenzen auch noch öffentlich dokumentiert, der wird für unseren Freistaat nichts erreichen. Zusammen mit seinem Ankündigungsminister Tiefensee sorgt Ramelow dafür, dass Thüringen aufs digitale Abstellgleis gerät“, so Voigts Befürchtung.

# Das haben wir vor Ort erreicht



## Gudrun Holbe

Wahlkreisbüro  
Wasserstraße 12  
06556 Artern  
[www.gudrun-holbe.de](http://www.gudrun-holbe.de)

Seit Jahren bringe ich mich aktiv in die Förderung des Naturschutzgroßprojekts Hohe Schrecke ein – nicht nur für den Kyffhäuserkreis und den Landkreis Sömmerda ist dieses Vorhaben zukunftsweisend. Ziele dieses Konzeptes, in dem der Verein Hohe Schrecke, die Anrainergemeinden und die David-Stiftung Erfurt gemeinsam agieren, sind der Erhalt und die touristische Vermarktung des urwüchsigen Buchenbestandes auf diesem Höhenzug sowie die Einbeziehung der Kommunen in nachhaltiger Weise. Indem ich mich um die Umsetzung der Regionalentwicklung im Einklang mit Natur-, Umwelt- und Denkmalschutzmaßnahmen kümmere, leiste ich meinen Beitrag zum Gelingen des Projekts. Bei der Förderung eines sanften Tourismus', der Schaffung und Vermarktung regionaler Produkte und der Sanierung der Jugendherberge Wasserburg Heldrungen haben wir auch dank meiner Arbeit schon viel erreicht.



## Mike Mohring

Wahlkreisbüro  
Weimarische Straße 2  
99438 Bad Berka  
[www.mikemohring.de](http://www.mikemohring.de)

Ich habe mich erfolgreich dafür eingesetzt, mit der Landesgartenschau, dem Thüringentag und dem Landesernstedankfest 2017 gleich drei Großveranstaltungen in meine Heimatstadt Apolda zu holen. Diese drei Highlights werden in wunderbarer Weise verknüpft – statt Konkurrenz entstehen Synergien. Durch die Landesgartenschau ist es gelungen, das private Investitionsklima und den Tourismus zu fördern, die Lebensqualität zu erhöhen und das Image Apoldas zu verbessern. Investitionen von über 45 Millionen Euro, davon 35 Millionen aus Fördermitteln, sind in die Stadt geflossen. Von der Sanierung des Bahnhofsgeländes über die neue Dreifelderhalle bis hin zur Herressener Promenade konnten ganze Stadtquartiere neu gestaltet werden. Dieser Prozess soll bis zur Internationalen Bauausstellung (IBA) fortgeführt werden und wird so ein ganzes Jahrzehnt der Stadtentwicklung prägen.



## Beate Meißner

Wahlkreisbüro  
Bahnhofstraße 12  
96515 Sonneberg  
[www.beate-meissner.de](http://www.beate-meissner.de)

Als Landtagsabgeordnete für den südlichen Landkreis Sonneberg engagiere ich mich seit mehr als 10 Jahren zuverlässig für die Interessen der Bürger und der Region. Dabei konnte ich zahlreiche Dinge auf den Weg bringen, vorantreiben und unterstützen. Oftmals sind es nicht nur die großen Vorhaben, sondern auch viele kleine Anliegen, die an mich herangetragen werden: Das reicht von der Unterstützung der Gemeinde Neuhaus-Schierschnitz beim Bau eines neuen Kindergartens, über die Einstellung neuer Lehrer an der Staatlichen Berufsbildenden Schule in Sonneberg bis hin zur Beseitigung des gefährlichen Riesenbärenklaus am ehemaligen Grenzstreifen, um nur einige aktuellere Beispiele zu nennen. Ich freue mich auch, wenn ich Vereinen bei der Beschaffung von Lottomitteln helfen kann – wie kürzlich für die Pauken der Kirchgemeinde Schalkau oder Kindertrachten in Rauenstein.



## Jörg Thamm

Wahlkreisbüro  
An der Weiße 18  
99310 Arnstadt  
[www.joerg-thamm.de](http://www.joerg-thamm.de)

Als Mitglied im Sozialausschuss habe ich mich intensiv für die Weiterentwicklung des Thüringer Pflegepaktes eingesetzt, um den Beruf für junge Menschen attraktiver zu machen und einen Dialog zwischen Dienstleistern, Krankenkassen und Land in Gang zu bekommen. Durch viele Gespräche mit Pflegeeinrichtungen im nördlichen Ilmkreis habe ich dafür gesorgt, dass sich die Betroffenen einbringen und die geplante Generalisierung der Ausbildung problematisieren konnten. Ziel meiner Arbeit ist es, einen Ausgleich zu finden im Spannungsfeld von bezahlbaren Pflegeplätzen und besseren, auskömmlichen Löhnen für die Pflegekräfte. Weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist der Kampf gegen diese Gebietsreform. Als ehrenamtlicher Bürgermeister habe ich einen engen Draht zu den Bürgern wie auch zu den Mandatsträgern vor Ort und kann so die kommunale Perspektive im Landtag einbringen.

griechische Göttin	Grazie	feuchter Wiesengrund	hexen; tricksen	student. Organisation (Abk.)	Kleidungsstück	Fragewort	Metallbolzen	einerlei; gleichartig	bedenklich, ver-dächtig	Schreib-art; Kunst-richtung
dickes Seil		beobachten, betrachten			8			über-menschliches Wesen		
				früher: 1. Klasse des Gymnasiums	jap. Kunst d. Papier-faltens		7		6	Summe der Lebens-jahre
röm. Dichter, Philo-soph	Essen, Speise	Zitter-pappel	Welt-macht (Abk.)	10	deutlich	Fischfett	flieder-blau, hell-violett			
morsch, leicht zer-fallend	9			Glieder-band; Schmuck-stück	1		Kletter-pflanze	eng-lischer Artikel		
		11	Verban-nung; Verban-nungsort	2	ostasia-tisches Brett-spiel	schnell; schick, modisch		3		
Musical von A. Lloyd Webber	Teil, Anteil			Pflanze mit flei-schigen Blättern			5	bevor		
Wind-schatten-seite e. Schiffs		doppelt-kohlen-saures Natrium				besitz-anzei-gendes Fürwort				4
<b>Lösungswort</b>										
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11										

Bei unserem Kreuzworträtsel gilt es auch diesmal, ein Lösungswort aus dem Bereich der Landespolitik zu finden. Senden Sie die Lösung per E-Mail oder Post an die Redaktion (Betreff/Stichwort: „Kreuzworträtsel“) und gewinnen Sie ein Präsent-Set bestehend aus einem Bluetooth-Lautsprecher sowie einem externen Akku fürs Smartphone (Powerbank). Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2017. Um an der Verlosung teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort, Ihren vollen Namen, Ihre Mailadresse und Ihre Telefonnummer an.\*

**E-Mail:**  
quiz@cdu-landtag.de oder

**Postadresse:**  
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag  
Jürgen-Fuchs-Str. 1  
99096 Erfurt

Bei unserem Kreuzworträtsel in der Juni-Ausgabe der „DruckSache“ lautete das Lösungswort „Referendum“. Zu gewinnen gab es damals zwei Karten für die Landesgartenschau in Apolda, eine Powerbank und eine Tasse aus Kahla. Unter den richtigen Antworten als Gewinnerin gezogen wurde **Erna Peter** aus Brünn. Herzlichen Glückwunsch!

\* Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein und den Hauptwohnsitz in Thüringen haben. Die Preise werden direkt nach Einsendeschluss verlost und der Gewinner telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Quiz-Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihnen die CDU-Fraktion künftig Informationen zum aktuellen politischen Geschehen in Thüringen zusendet. Die CDU-Fraktion verwendet die Daten ausschließlich für interne Zwecke.